

Bauerbacher BürgerInfo



April 2025

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das **Miteinander** gibt uns ein gutes Gefühl, Freude und Zufriedenheit.

Durch die Verschiedenheit unserer Vorstellungen, Interessen und der individuellen Lebensphilosophie fällt uns die gegenseitige Rücksichtnahme auf die Mitmenschen nicht immer leicht. Deshalb empfiehlt es sich, immer wieder daran zu arbeiten, um Verständnis für das abweichende Verhalten und Denken der anderen zu entwickeln. Sich auch mal die Zeit nehmen diese Mitmenschen zu verstehen. Positiv betrachtet, ist die Vielfalt unseres Lebens eine Bereicherung und Ansporn als Gesellschaft. Dies trifft auch in unserer unmittelbaren Umgebung in Bauerbach zu. Bauerbach hat einiges zu bieten. Unser Wohnumfeld, das rege Vereinsleben, zwei Kirchen vor Ort, die nahe Anbindung an die Kernstadt, die Vielfalt der Mobilität, nahe und interessante Arbeitsplätze, die Schulen, die Universität, das unmittelbar an Bauerbach angrenzende Krankenhaus mit einer Rundumversorgung, die Einkaufsmöglichkeiten und eine Umgebung, die anziehend ist, in der man sich wohlfühlt. Dies bestätigen immer wieder Menschen, die in Bauerbach zugezogen sind oder gerne ihren Wohnort nach Bauerbach verlegen würden.

Diese erfreulichen Rückmeldungen werden leider auch manchmal getrübt durch die Verhaltensweisen Einzelner, wie im Innern dieser Ausgabe mitgeteilt, die sich nicht beispielgebend für ein gutes Miteinander darstellen.

Für das bevorstehende Osterfest, wünsche ich Ihnen, auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen im Ortsbeirat, frohe und gesegnete Ostern.

Theodor Gölzhäuser
Ortsvorsteher

Der Radweg in den Lahnbergen ist endlich fertig



Von Bauerbach über den Marktweg zum Fachbereich Chemie führt ein Radweg.

Etwa 40 Meter der Strecke waren nicht befestigt. Hierzu war ein geringfügiger Rückschnitt von kleinen Ästen erforderlich und zur Befestigung wurden die Ladung von zwei LKW Schotter und etwas Basaltsand gebraucht.

Auch wenn sich die Fertigstellung durch die bürokratischen Hürden der Unteren Naturschutzbehörde um ein Jahr verzögert hat, ist es eine gute Nachricht für die Radfahrer auf dem Weg zu den Instituten auf den Lahnbergen.

Erneut weise ich darauf hin, dass alle Feldwege, einschl. des Heidewegs und des sogen. Radwegs nach Ginseldorf **Wirtschaftswege** sind. Landwirtschaftliche Fahrzeuge haben das Vorrecht. Radfahrer, Wanderer und Spaziergänger bitte ich, dies zu beachten.

Theodor Gölzhäuser

Erfolgreicher Frühjahrsputz

Viele Fleißige, insgesamt über 25 Kinder und Erwachsene haben am 22. Februar 2025 am Frühjahrsputz in Bauerbach teilgenommen.



So konnte rund um das Bürgerhaus, den Spielplätzen und Wegen in und um Bauerbach geputzt werden. Greifer, Handschuhe, Warnwesten und Müllbeutel wurden vom DBM (Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg) zur Verfügung gestellt. Zeit und Engagement brachten die Teilnehmenden selbst mit. Zum Glück war das Wetter ideal für die gemeinsame Aktion.

Nach knapp zwei Stunden waren 14 Müllbeutel gut gefüllt. Außerdem gab es noch Reifen, Metallteile, eine halbe Holzwand, Pfosten sowie ein Fass, die ebenfalls eingesammelt wurden. Außerdem jede Menge Altglas, das sofort in den dafür bereitgestellten Container entsorgt wurde.

Den restlichen Müll holten die Stadtwerke ab. Sehr große "Fundstücke" wurden lokalisiert und die Standorte der Stadtreinigung Marburg gemeldet, die dann die Entsorgung organisierte.

Nach der erfolgreichen Sammlung gab es eine Kleinigkeit zum Naschen für die Teilnehmenden.

Pia Tana Gattinger

Bevölkerungsstruktur in Bauerbach

Aufgrund allgemeinen Interesses und Nachfragen von Bauerbacher Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern evaluieren wir an dieser Stelle noch einmal die offiziell von der Stadtverwaltung mitgeteilten Zahlen aus dem Jahr 2023.

Bauerbacher Bevölkerung nach Altersstufen und Geschlecht

Alter	Männlich gesamt	Weiblich ge- samt	Ohne An- gabe gesamt	Divers ge- samt
0 bis <4	19	26	0	0
4 bis <7	20	16	0	0
7 bis <11	33	17	0	0
11 bis <19	46	52	0	0
19 bis <31	128	126	0	0
31 bis <51	183	163	0	0
51 bis <66	163	167	0	0
66 bis <81	72	88	0	0
81 bis <111	31	31	0	0
gesamt	695	686	0	0

Anteil von Einwohnern mit Migrationshintergrund

Alter	Einwoh- ner*innen gesamt	Deutsche ge- samt	davon Dop- pelstaatler gesamt	Ausländer gesamt	davon EU- Ausländer gesamt
0 bis <4	45	41	3	4	0
4 bis <7	36	33	5	3	1
7 bis <11	50	49	8	1	1
11 bis <19	98	89	11	9	2
19 bis <31	254	234	15	20	5
31 bis <51	346	313	20	33	11
51 bis <66	330	316	8	14	5
66 bis <81	160	154	7	6	3
81 bis <111	62	62	0	0	0
gesamt	1381	1291	77	90	28

Paketzustellung, wenn man nicht zu Hause ist

Wer Zuhause keine Ablagemöglichkeit für Pakete hat, muss trotzdem nicht bis Cappel fahren um seine Sendungen abzuholen. Es gibt weitere Möglichkeiten:

Einmal die Packstation beim Klinikum auf den Lahnbergen, Baldinger Straße und dann die Poststation am Richtsberg, auf dem Parkplatz des Edeka Getränkemarkts, Am Richtsberg 3. Beide Stationen können bei DHL als Abladestation angegeben werden.

Wichtig ist in beiden Stationen, dass man sich bei DHL registriert (www.dhl.de/Registrierung). Dann werden die Stationen freigeschaltet.

Der große Vorteil ist, dass die Sendungen rund um die Uhr abgeholt werden können, unabhängig von Öffnungszeiten.

Der Versand von Paketen ist an beiden Stationen auch ohne Registrierung möglich.

Die Poststation am Richtsberg bietet noch weitere Vorteile:

Verkauf von Brief- und Paketmarken, vorhandener Briefkasten und werktags von 8 bis 18 Uhr, sowie samstags von 8 bis 14 Uhr die Möglichkeit, über das Display per Videochat von einem Mitarbeiter beraten zu werden.

Eine eigene Packstation für Bauerbach ist leider nicht möglich, da es dazu mindestens 2000 Einwohner benötigt.

Pia Tana Gattinger

Parkflächen am Bürgerhaus



Die Parkflächen vor dem Haupteingang und hinter dem Bürgerhaus sind ausschließlich für Besucher des Bürgerhauses und der Gaststätte vorbehalten.

Das Dauerparken ist untersagt und wird geahndet.

Überfüllte Glascontainer



Wenn der Behälter „Am Wäldchen“ voll ist, bitte den Glasabfall zu den vier Behältern am Feuerwehrgerätehaus bringen. Die „wilde Entsorgung“ (wie auf dem Foto) ist eine Ordnungswidrigkeit und verschandelt das Ortsbild.

Hundekot liegen lassen? Das wird teuer

Hundekot wird besonders am Stadtrand oft liegen gelassen / Versäumnis kann zu Geldstrafe führen

VON PATRICK ROBINSON

MARBURG. Jeder Hundebesitzer kennt das Problem: Draußen ist es kalt und ungemütlich doch die Fellnase hört den Ruf der Natur und möchte noch einmal an die frische Luft. Man selbst hat keine Tüte dabei und lässt die Hinterlassenschaft des vierbeinigen Begleiters einfach liegen, ist ja biologisch abbaubar. Aber Hundehaufen einfach liegen lassen, ist nicht nur ärgerlich für andere, sondern kann auch eine Umweltbelastung darstellen und im Ernstfall richtig teuer werden.

Besonders in den ländlich geprägten Außenstadtbezirken Marburgs sind die Haufen ein Ärgernis. So berichten Anwohner aus Bauerbach bei-

spielsweise, dass Hundehalter die Geschäfte ihrer tierischen Begleiter am Wegesrand liegen lassen. Im Heideweg zum Beispiel liegen an manchen Tagen, so eine Bauerbacherin, 26 Hundehaufen auf 500 Metern und das, obwohl am Anfang der Straße ein Kotbeutelspender steht.

Mehr als 170 Beutelspender im Marburger Stadtbezirk

Die Stadt Marburg teilt auf Anfrage der OP mit, dass im Stadtgebiet aktuell 176 Kotbeutelspender aufgestellt sind. Wo sich diese Spender befinden, lässt sich über das BürgerGIS, einem Geoportal, der Stadt Marburg einsehen. Die Beutel sind für die Marburgerinnen und Marburger

kostenlos und sind eine freiwillige Leistung der Stadt, die im Jahr etwa 50.000 Euro kostet. Die von der Stadt zur Verfügung gestellten Beutel sind aus Maisstärke hergestellt und komplett kompostierbar. Den Haufen liegen lassen, kann richtig teuer werden.

In Marburg beispielsweise gilt das als

Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld von bis zu 5.000 Euro geahndet werden kann. Die Beutel samt Inhalt sind dabei stets im Restmüll zu entsorgen, egal, aus welchem Material der Beutel besteht. Auf dem Komposthaufen hat der Hundekot nämlich nichts ver-



„Bleibt ja in der Natur“: Die Hinterlassenschaften des eigenen Hundes niemals liegen lassen, auch nicht in der vermeintlich freien Natur.

FOTO: GÖTZ SCHALB

ren. Und auch am Wegesrand, der Wiese und im Wald kann das Geschäft des Hundes zu Problemen führen. Die Hinterlassenschaften der Vierbeiner sind reich an Stickstoff. Das ist zwar Hauptnährstoff für Pflanzen, aber eine „Überdüngung“ ist trotzdem nicht gut für die heimische Flora und Fauna. Zumal in Deutschland schätzungsweise 10,5 Millionen Hunde leben.

Aber auch Nutzvieh sieht sich Gefahren von Hundekot ausgesetzt. Durch das Fressen von durch Kot verunreinigtem Gras können sich Kühe und Schafe mit im Kot befindlichen Parasiten und Krankheitserregern anstecken und diese an Artgenossen, andere Hunde oder im schlimmsten Fall an den Menschen weitergeben.

Quelle: Auszug aus einem Bericht in der Oberhessischen Presse mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Vandalismus und Grabschändungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit einiger Zeit werden in unregelmäßigen Abständen auf dem Bauerbacher Friedhof solche oder ähnliche Untaten festgestellt. Sollten Sie diesbezüglich Beobachtungen machen und die Täterinnen oder Täter erkennen, wenden Sie sich bitte an den Ortsvorsteher. Hinweise werden vertraulich behandelt.



Der Bioabfall wurde teilweise aus dem Container entfernt und der Plastikmüll aus der Gelben Tonne in den Biobehälter geworfen.

Sportverein Bauerbach e.V. feierte das 60jährige Bestehen

Im Januar 1965 fanden 23 Bauerbacher in der Dorfgaststätte „Zur Linde“ zusammen und waren fest entschlossen, in Bauerbach wieder einen Fußballverein zu gründen. Wortmeldungen, die zu einem solchen Vorhaben Bedenken äußerten oder gar dagegen waren, gab es nicht.

Nach dem einstimmigen Gründungsbeschluss wurde der Vorstand gewählt:

Vorsitzender	Willi Weitzel	23 Jahre
Stellv. Vorsitzender	Reinhold Gerhard	27 Jahre
Kassierer	Theodor Gölzhäuser	18 Jahre
Schriftführer	Paul Weitzel	21 Jahre

Ein junger und entschlossener Vorstand, der sich auch auf alle anderen Gründungsmitglieder verlassen konnte. Keine großen Ansprüche, wie Sportplatz usw. Es wurde einfach angefangen, ein Trainer gesucht und verpflichtet, die Mannschaft aufgestellt und als erste Spielfläche diente eine der Teichwiesen zwischen Schröck und Bauerbach. Dort fand auch das erste Lokalderby zwischen Schröck und Bauerbach statt.

Ehrgeiz, Einsatzwillen und zwischenzeitlich sehr gute Spielerqualitäten, die im Ergebnis ein Remis erbrachten.

Dieses Spiel brachte die bis dahin beste Einnahme. Dementsprechend auch die Anzahl der Zuschauer.

Torwart Paul Weitzel wurde für Oliver Kahn zum Vorbild. Eine starke Abwehr mit Gregor Fritsch, Bernhard Petri und Erich Matt. Wer von den Stürmern ins Netz des Gegners traf, ist nicht mehr bekannt. Ein Derby der B-Klasse mit Zuschauerbegeisterung, langfristiger und guter Erinnerung.

Danach wurde das Spielfeld auf die Wiese von Ludwig Petri am Heideweg verlegt.

Für den Bau des Sportplatzes auf der Hute hatte der Verein die volle Unterstützung der Gemeinde. Die heute beklagte Bürokratie war noch in den Kinderschuhen. Das erste Vereinsheim wurde in Eigenleistung unter der Bauleitung von Reinhold Gerhard errichtet. 70.000,00 DM waren veranschlagt und entgegen vieler heutiger Planungen auch eingehalten.

Der dafür aufgenommene Kredit wurde hauptsächlich aus den Überschüssen mehrerer Kirmesveranstaltungen zurückgeführt.

Als zweite Abteilung des Vereins wurde auf Antrag der Vorstandsmitglieder Willi Weitzel und Theodor Gölzhäuser 1976 die Gymnastikgruppe gegründet. Innerhalb von wenigen Wochen gab es einen Mitgliederzuwachs von über 80 Personen. Erste Abteilungsleiterin war Renate Jennemann. Bei der Beschaffung der hierfür benötigten Sportgeräte wurde der Verein schnell und unbürokratisch von der Stadt Marburg unterstützt. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an den damaligen Sportdezernenten Dr. Dahlmanns. Die Findung der Übungsleiterinnen klappte auch fristgerecht und die Aktivitäten konnten beginnen. Ein Glück, dass wir Bauerbacher dieses Bürgerhaus mit Mehrzwecknutzung hatten. Für die fortwährende rege sportliche Betätigung (4 Tage in der Woche ist der Große Saal belegt) gilt insbesondere Walpurga Scheiblechner, die uns Bauerbacher an ihren vielfältigen Talenten ehrenamtlich bis heute teilhaben lässt. Trainerin, Gestalterin für den geselligen Teil

(Fasching, Ausflüge) und Regisseurin in der Theatergruppe. Im Dezember 1972 von Wien nach Bauerbach gekommen, haben wir sie gerne in unserer Mitte aufgenommen.

Aktuell gehören 75 Kinder und 130 Erwachsene der Abteilung an. Seit 2015 ist Sabine Jennemann Abteilungsleiterin.

Als dritte Abteilung folgte 1983 ebenfalls auf Initiative der Vorstandsmitglieder Willi Weitzel und Theodor Gölhäuser die Tennisabteilung. Erster Abteilungsleiter war Hartmut Jungclas. Auch hier erhielten wir von der Stadt Marburg, insbesondere durch den damaligen Oberbürgermeister Dr. Drechsler, unbürokratische Unterstützung. Beim Erwerb des Grundstücks hatte Theodor Gölhäuser als einer der Initiatoren und Verhandler seine volle Unterstützung. Fünf Jahre nach Gründung der Abteilung (30.04.1988) konnten die ersten beiden Plätze fertiggestellt werden. Hartmut Jungclas und der Planer Reinhold Gerhard waren die Hauptverantwortlichen. Durch die hohe Nachfrage und die spielerischen Erfolge war schnell klar, dass der Bau des dritten Platzes unter der Führung von Gerhard Weinert in Angriff genommen werden musste. Das Vereinsleben am Rande des Tennisplatzes entwickelte sich so stark, dass die Erweiterung des Vereinsheims erforderlich wurde. Dem unermüdlichen Einsatz aller Mitglieder unter Führung von Gerhard Weinert und der fachlichen Begleitung durch Gerd Metzker konnte am 7. Juli 1993 das erweiterte Vereinsheim eingeweiht werden.

Die drei Tennisplätze an diesen Standort zu legen hatte den Hintergrund, das Sportheim neben den Fußballern auch von den Tennisbegeisterten nutzen zu können.

Zur Einweihung des Erweiterungsbaus des Sportheims stellte der ehemalige Bürgermeister Dr. Pätzold fest: Bauerbach ist der einzige Stadtteil, dem über den Sportverein die Zusammenführung der Neu- und Altbürger gelungen ist.

Insofern ist festzustellen, dass der SV Bauerbach e.V. sowohl sportlich als auch gesellschaftspolitisch Großes geleistet hat.

Ohne das begeisterte und langfristige Engagement der Verantwortlichen im Vorstand und der ihn unterstützenden Mitglieder war dies nicht zu leisten.

Durch die überdurchschnittlichen Leistungen sowohl im Fußball als auch im Tennis ist Bauerbach weit über die Grenzen positiv und manchmal beneidet bekannt geworden.

Dem Vorstand des Gesamtvereins unter Edmund Euker, als langjährigem Vorsitzenden des Vereins, gebührt Hochachtung und Anerkennung für diese Leistung von uns Bauerbachern.

Das Miteinander und die in den 60 Jahren der Vereinsgeschichte erforderlichen und erfolgreich umgesetzten Veränderungen sind hoffentlich auch in der Zukunft der Garant dafür, dass der Erfolg des Vereins in Zukunft gewährleistet ist.



Bereits am 21. März 1965 fand das erste Spiel des SV Bauerbach statt und zwar gegen den SV Großseelheim. Der SV Bauerbach unterlag 3:2.

Das erste Tor schoss der kürzlich verstorbene Norbert Hühn.

Geflügelschau im Bürgerhaus Bauerbach vom 07.12. bis 08.12.2024



Nach 16 Jahren wieder eine Ausstellung im Bürgerhaus Bauerbach.

Wir sind ganz neue Wege mit der 1. Stamm- und Volierenschau und mit angeschlossener Eierschau gegangen.

Zu sehen waren unter anderem Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben in verschiedenen Größen und Farbschläge. Die Tiere wurden in Großvolieren, die prächtig ausgeschmückt waren, zur Schau gestellt.

3 Preisrichter übernahmen die

Bewertung. Auch die Eier wurden bewertet und zur Schau gestellt.

Die vielen Besucher hatten ihre Freude an der Schau.

Dank unserem Schirmherren und Ortsvorsteher Theodor Gölzhäuser.

Norbert Preis



Liebe Bauerbacher Vereine und Familien

Am Samstag 28.6.2025 ab 17.00 Uhr findet wieder das

Vereins und Familienschiessen des Schützenvereins statt

Mitmachen können Mannschaften ab 3 Personen maximal 4 / ab 12 Jahren

Anmeldungen bis 7 Tage vor der Veranstaltung an : ralf-nees@web.de

Wir freuen uns auf bunt gemischte Mannschaften

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt und es winken natürlich auch Preise

Auf Anfrage können wir am 27.6. ab 18.00 ein Probeschiessen anbieten

Veranstaltungsort Schießstand des Schützenvereins / Bürgerhaus -Kegelbahn

Kulturveranstaltungen in Bauerbach – Ein Rückblick und ein Ausblick

Der Heimat- und Kulturverein Bauerbach e.V. bietet auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Fotoausstellungen und inspirierenden Gesprächen.

Rückblick: ein Blick in Bauerbachs textile Vergangenheit – Vortrag von Volker Weitzel

Am 24. Februar entführte Volker Weitzel seine Zuhörerinnen und Zuhörer in eine fast



vergessene Welt: Unter dem Titel „Die fast vergessene Textilproduktion in Bauerbach“ widmete sich sein rund 90-minütiger Vortrag der historischen Leinproduktion im Ort.

Seine Recherchen begannen ursprünglich im Auftrag von „Leinwebers Walter“ (Weitzel) – eine Zusammenarbeit, aus der auch Teile des präsentierten Materials stammen. Entstanden ist daraus ein ebenso fundierter wie anschaulicher Einblick in die Geschichte des Flachsbaus und der Leinenverarbeitung in Bauerbach.

Volker Weitzel spannte einen weiten Bogen: von den Ursprüngen der Textilrohstoffe über die Besonderheiten des heimischen Flachsbaues bis hin zu den mühevollen vorindustriellen Verarbeitungstechniken, die in Bauerbach einst Alltag waren. Zahlreiche Besucher verfolgten interessiert, wie der Weg vom Feld bis zum fertigen Leinprodukt anhand lokaler Beispiele lebendig wurde.

Besonders am Herzen lag dem Referenten, die Wechselwirkungen zwischen globalem Wandel und dörflichem Handwerk zu beleuchten. So richtete er den Fokus nicht nur auf überregionale Entwicklungen durch Industrialisierung und Handel, sondern brachte auch lokale Besonderheiten ans Licht: Er erwähnte Orte, Familien und Häuser, die einst mit der Leinverarbeitung verbunden waren – und stellte sogar landwirtschaftliche Erträge aus Bauerbach in den Vergleich mit anderen Regionen.



Ein Highlight des Abends war, der eigens von Volker Weitzel produzierte Kurzfilm, der den Vortrag abrundete und die wichtigsten Inhalte pointiert zusammenfasste. Dieser Film wird ab Mai 2025 zu den regulären Öffnungszeiten im Dorfarchiv Bauerbach zu sehen sein.

Vorschau: Japan in Bildern – Fotoausstellung von Jana Dostal



Seit dem **22. März** zeigt die Bauerbacher Fotografin **Jana Dostal** ihre Ausstellung „Japan Impressionen“ im Dorfarchiv. Von Hiroshima über die heilige Insel Miyajima bis hin zum Fuji und Tokio – die Fotografien lassen Besucher in die faszinierende Kultur Japans eintauchen.

Die Ausstellung ist bis zum

17. Mai immer samstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet oder nach Vereinbarung mit dem Heimat- und Kulturverein Bauerbach e.V. Die Resonanz zur Vernissage hat uns sehr gefreut. Es waren über 25 Interessierte dort und zeigten reges Interesse an den Fotos von Jana Dostal. Dr. Uwe Nicolay übernahm die Begrüßung von Jana Dostal und den Gästen.



Frühjahrswanderung am 06.04.2025



Herzliche Einladung zur Frühjahrswanderung. Wir gehen zusammen den Kirschecknäpperweg.

Es gibt für Kinder und Erwachsene eine Mitmach-Tour.

Gemeinsamer Abschluss mit Mitbringbuffet (alle bringen etwas zum Essen für den gemeinsamen Abschluss mit!).

Start: 14.00 Uhr am Bürgerhaus

Bauerbacher Gespräche: „Impfstoffe – Die nächste Pandemie kommt bestimmt.“

Am **25. April** um 19 Uhr nimmt uns **Dr. Uwe Nicolay** mit in die Welt der Impfstoffe und Pandemien. Der Ausbruch der Coronapandemie vor 5 Jahren hat der Entwicklung von Impfstoffen große Aufmerksamkeit beschert, verbunden mit Ängsten und Hoffnungen. Wenig ist über die einzelnen klinischen Entwicklungsschritte bekannt um zu einem sicheren und wirksamen Impfstoff zu gelangen.

Was haben Impfstoffe bisher erreicht, wie misst man Sicherheit und Wirksamkeit, warum ging die Impfstoffentwicklung so schnell, welche Rolle spielen Zulassungsbehörden und was geschieht danach?

Diese und weitere Fragen beantwortet Dr. Uwe Nicolay in seiner Präsentation. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen anregenden Austausch.

Menschenfotografie – Ausstellung von Peter Geiger

Ab dem **24. Mai** präsentierte **Peter Geiger** seine Fotoausstellung „Menschenfotografie“. Der Bauerbacher Fotograf hat sich auf Porträts, Familienshootings und Events spezialisiert. Besonders spannend ist auch seine Arbeit mit Mensch-Tier-Kombinationen. Die Ausstellung wird mit einer Vernissage eröffnet und ist bis zum **5. Juli** jeweils samstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Mikrokosmos Bauerbach – Ausstellung von Katja Bozarth

Mit ihrer Ausstellung „Mikrokosmos Bauerbach – die heimische Natur neu betrachten“ zeigt **Katja Bozarth** ab dem **12. Juli** faszinierende Makrofotografien der Natur rund um Bauerbach. Ihre Bilder laden dazu ein, die heimische Pflanzen- und Tierwelt aus neuen Blickwinkeln zu entdecken. Die Ausstellung läuft bis zum **27. September**.

Bauerbacher Gespräche: „Blick auf den Nahost-Konflikt“

Am **5. Juni 2025** beleuchtet **Prof. Dr. Rachid Ouaisa** in seinem Vortrag die aktuellen Entwicklungen des Israel-Palästina-Konflikts. Kaum ein Konflikt verbindet Politik, Religion und äußere Einflüsse so stark wie der zwischen Israel und Palästina. Seit Jahrzehnten gibt es Spannungen um Land, Macht und Identität, die immer wieder zu Gewalt und Krisen führen. Besonders seit dem 7. Oktober 2023 steht der Konflikt erneut im Mittelpunkt der Weltöffentlichkeit und hat weitreichende humanitäre sowie geopolitische Folgen.

Trotz vieler Friedensbemühungen bleiben zentrale Fragen wie territoriale Ansprüche, Sicherheitsgarantien und die politische Zukunft Palästinas ungelöst. Der Vortrag beleuchtet die historischen Hintergründe, die wichtigsten Akteure und die aktuellen Entwicklungen. Dabei geht es nicht nur um die Vergangenheit, sondern auch um die Frage: Gibt es einen Weg zu dauerhaftem Frieden?

Der Heimat- und Kulturverein Bauerbach e.V. freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei diesen Veranstaltungen.

Wollen Sie Informationen zu Veranstaltungen in Bauerbach, dann einfach über den QR – Code über WhatsApp beitreten!

Bertram Kasper



Pfarrheim St. Elisabeth und Kulturelles Dorfarchiv mit Ortsvorsteherbüro

Osterfeuer
Ostersonntag
19:30
Heideweg



KJC Bauerbach  
 Katholische Jugend Cyriakus
 Wer Holz abzugeben hat:
 KjcBauerbach@gmx.de

MEISTERSCHAFTSSPIEL
 WALDSTADION BAUERBACH
 Samstag, 26.04.2025 15:30 UHR



SVB 1965
VfB WETTER 09
 Sparkassen Versicherung Team Marburg
 Spar-u.Kredit-Bank eG
HÜHN
STEUER RING
 Fatih Tokcan
DÖRR Haus- und Umwelttechnik



Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

Theodor Gölzhäuser, Hopfengarten 19, 35043 Marburg-Bauerbach

Montag 17:00- 18:00 Uhr im Ortsvorsteherbüro, Kirchweg 4

oder nach vorheriger Vereinbarung

Tel.: 06421/21823, OV-Büro: 06421/4806500, email: theodor.goelzhaeuser@t-online.de

Bitte beachten: In der Zeit vom 07. bis 21. April 2025 finden keine Sprechstunden statt.

Anmerkung der Redaktion:

Für den Inhalt der Beiträge im BBI sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich!

